



STORZ & BICKEL GMBH & CO. KG



Plenty[®]

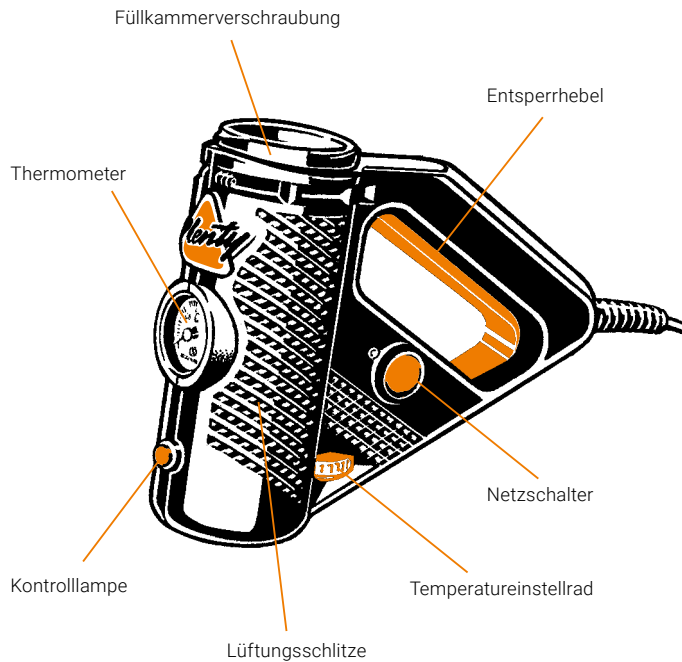
GEBRAUCHSANWEISUNG

Vor Inbetriebnahme aufmerksam lesen
und aufbewahren.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Produktübersicht, Service	4
2. Zeichenerklärung, Sicherheitshinweise	6
2.1. Zeichenerklärung	7
2.2. Sicherheitshinweise	8
3. Zweckbestimmung	10
4. Pflanzenübersicht	11
5. Einflussfaktoren beim Verdampfen	12
6. Der Heißlufttrockner PLENTY	13
6.1. Auspacken	13
6.2. Netzanschluss	13
6.3. Anwendung und Bedienung	13
6.4. Aufbewahrung	14
6.5. Nach Störungen	14
6.6. Mögliche Störungen	14
6.7. Entsorgung	14
7. Inbetriebnahme und Bedienung	15
7.1. Aufheizen	16
7.2. Temperatureinstellung	17
8. Befüllen der Füllkammer	19
9. Anwendung	24

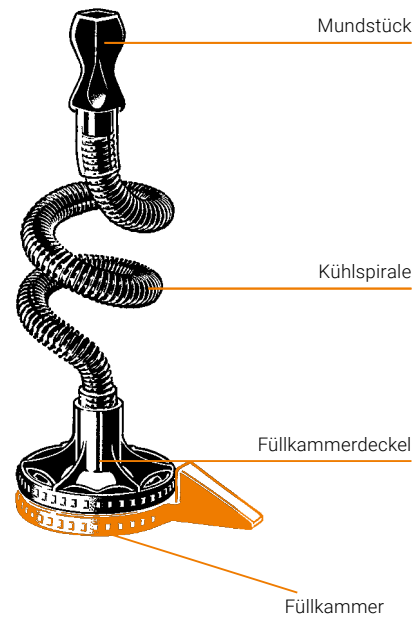
Inhaltsverzeichnis	Seite
10. Zerlegen, Reinigung und Zusammenbau	26
10.1. Zerlegen und Zusammenbau der PLENTY Verdampfungseinheit	26
10.2. Zerlegen des Mundstücks	27
10.3. Zerlegen des Füllkammerdeckels	28
10.3.1. Reinigung der Kühlschnecke	28
10.4. Zerlegen der Füllkammer	29
10.5. Zusammenbau der Füllkammer	29
11. Zubehör	30
11.1. Füllkammerreduzierer	30
11.2. Dosierkapseln und Magazin	31
12. Technische Daten	34
13. CE-Konformitätserklärung	34
14. Gewährleistung, Haftung	35
14.1. Gewährleistung	35
14.2. Haftung	36
14.3. Urheberrechtliche Bestimmungen	36

1. PRODUKTÜBERSICHT PLENTY HEISSLUFTERZEUGER



1. PRODUKTÜBERSICHT PLENTY VERDAMPUNGSEINHEIT

Verdampfungseinheit bestehend aus:



1. SERVICE

Bitte überprüfen Sie, ob alle Komponenten im Lieferumfang enthalten sind. Anderenfalls verständigen Sie bitte das Storz & Bickel Service Center.

Bei technischen Problemen, Fragen zum Gerät sowie Gewährleistungsfällen und Entsorgung des Geräts wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Storz & Bickel GmbH & Co. KG

In Grubenäcker 5-9

78532 Tuttlingen, Deutschland

2. ZEICHENERKLÄRUNG, SICHERHEITSHINWEISE



Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig und vollständig bevor das

Gerät in Betrieb genommen wird.

Diese Gebrauchsanweisung ist ein wesentlicher Bestandteil des Verdampfers und muss dem Benutzer ausgehändigt werden.

Die darin enthaltenen Anweisungen sind genau zu beachten, da sie für die Sicherheit beim Gebrauch und der Instandhaltung des Verdampfers von äußerster Wichtigkeit sind.

Diese Broschüre bitte zum weiteren Nachschlagen sorgfältig aufbewahren.

Sie können sich die jeweils aktuellste Version der PLENTY Gebrauchsanweisung unter www.storz-bickel.com herunterladen.

2. ZEICHENERKLÄRUNG, SICHERHEITSHINWEISE

2.1. Zeichenerklärung



Gebrauchsanweisung beachten!



Sicherheitshinweis!

Um Personen- und Geräteschäden zu verhindern, müssen die Hinweise mit diesem Zeichen unbedingt beachtet werden.



Hinweis/Tipp!

Mit diesem Zeichen versehene Hinweise erklären technische Zusammenhänge oder geben zusätzliche Tipps im Umgang mit dem Verdampfer.



Symbol für Hersteller - neben dem Symbol stehen Name und Adresse des Herstellers



Das Gerät wurde nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht. Es darf nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin.



EU-Konformitätszeichen: Mit diesem Zeichen bestätigt der Hersteller die Übereinstimmung des Produkts mit den geltenden Richtlinien und Normen der Europäischen Union.



Sicherheit überprüft und Herstellung überwacht vom TÜV SÜD nach IEC 60335-1, UL 499 und CAN/CSA 22.2 No. 64-M91.



Vorsicht! Heiße Oberfläche

Metallteile nicht berühren!



Vor Sonneneinstrahlung schützen.



Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen.

2.2. Sicherheitshinweise

- Die Verpackungselemente (Plastiksäcke, Schaumstoffe, Kartons, etc.) dürfen Kindern nicht zugänglich gemacht werden, da sie eine potenzielle Gefahr darstellen.
- Hilfsbedürftige Personen dürfen das Gerät nur unter ständiger Betreuung anwenden. Oftmals wird die Gefährdung durch das Netzkabel (z.B. Strangulation) falsch eingeschätzt, wodurch eine Verletzungsgefahr bestehen kann.
- Das Gerät enthält Kleinteile, welche die Atemwege blockieren und zu einer Erstickenungsgefahr führen können. Achten Sie daher darauf, dass Sie den Verdampfer und das Zubehör stets außer Reichweite von Babys und Kleinkindern aufbewahren.
- Vor Anschluss des Heißluftgeräts ist sicherzustellen, dass die auf dem Typenschild an der Rückseite des Heißluftgeräts angegebenen Daten mit jenen des am Installationsort vorhandenen Versorgungsnetzes übereinstimmen.
- Im Zweifelsfall die elektrische Anlage von einem Fachmann auf die Einhaltung der lokalen Sicherheitsvorschriften überprüfen lassen.
- Bei Störungen während des Betriebs unverzüglich den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Die Erdung des Heißluftgeräts ist Vorschrift. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung, wenn diese Unfallverhütungsmaßnahme nicht eingehalten wird.
- Das Netzkabel muss über seine ganze Länge entrollt werden (Aufrollen und Übereinanderlegen des Kabels vermeiden). Es darf keinen Stößen ausgesetzt und Kindern nicht zugänglich sein, sich nicht in der Nähe von Flüssigkeiten oder Wärmequellen befinden und nicht beschädigt werden. Das Netzkabel nicht eng wickeln, nicht über scharfe Kanten ziehen, niemals quetschen und knicken. Bei Beschädigungen das Netzkabel durch unser Service Center ersetzen lassen. Netzkabel niemals selbst reparieren!
- Vom Einsatz von Mehrfachsteckdosen und/oder Verlängerungskabeln wird abgeraten. Falls absolut notwendig, dürfen nur Produkte mit Qualitätsbescheinigung (wie z.B. UL, IMQ, VDE, +S, etc.) verwendet werden, sofern der angegebene Leistungswert den Leistungsbedarf (A = Ampere) der angeschlossenen Geräte überschreitet.
- Den Heißluftgeräts nach dem Gebrauch nur auf stabilen und flachen Oberflächen ablegen. Gebrauch nur in genügender Entfernung von Wärmequellen (Ofen, Herd, Kamin, etc.) und an einem Ort, an dem die Umgebungstemperatur nicht unter +5°C (+41°F) abfallen kann. Den Heißluftgeräts an einem trockenen und vor Witterungseinflüssen

- geschützten Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern oder unbefähigten Personen lagern. Er darf keinesfalls in feuchten Räumen (wie Badezimmer etc.) benutzt werden.
 - Betreiben Sie den Heißluftgeräts nicht in der Nähe von entzündlichen Gegenständen wie z.B. Vorhängen, Tischdecken oder Papier.
 - Halten Sie den Heißluftgeräts von Haustieren (z.B. Nagetieren) und Schädlingen fern. Diese könnten die Isolierung des Netzkabels beschädigen.
 - Reparaturen am Heißluftgeräts dürfen nicht vom Kunden vorgenommen werden. Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen können für den Benutzer gefährlich sein.
 - Lebensgefahr beim Öffnen des Heißluftgeräts, da spannungsführende Komponenten und Anschlüsse freigelegt werden.
 - Der Heißluftgeräts darf auf keinen Fall mit eingestecktem Netzstecker repariert oder transportiert werden.
 - Zum Herausziehen des Steckers aus der Steckdose keinesfalls am Netzkabel ziehen, sondern den Stecker direkt ziehen.
 - Der Heißluftgeräts darf auf keinen Fall in Betrieb gesetzt werden, wenn das Netzkabel defekt ist.
 - Keine Gegenstände in die Geräteöffnungen stecken.
 - Der Verdampfer darf nicht unbeaufsichtigt betrieben werden. Nach Gebrauch Heizung ausschalten.
 - Die Lüftungsschlitze und die Luftaustrittsöffnung des Heißluftgeräts dürfen während des Betriebes oder der Abkühlphase nicht zugehalten, abgedeckt oder verstopft werden.
- Verbrennungsgefahr!**
- Den offenliegenden Heizblock innerhalb der Füllkammerverschraubung und den Füllkammerzylinder aus Metall nicht im heißen Zustand berühren.
 - Den Heißluftgeräts nur trocken oder allenfalls mit einem feuchten Lappen reinigen. Zuvor den Netzstecker unbedingt aus der Steckdose ziehen. Der Heißluftgeräts darf auf keinen Fall ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten getaucht oder mit einem direkten Wasser- oder Dampfstrahl gereinigt werden.
 - Der Heißluftgeräts darf nicht in feuchter oder nasser Umgebung eingesetzt werden.
 - Den Heißluftgeräts nicht dem Regen aussetzen. Nicht im Bad oder über Wasser benutzen.
 - Den Heißluftgeräts nie mit nassen oder feuchten Körperteilen berühren.

2. ZEICHENERKLÄRUNG, SICHERHEITSHINWEISE

- Den Heißluftzeuger nie in Betrieb nehmen, solange er nass oder feucht ist. Ist der Heißluftzeuger nass geworden, muss er von unserem Service Center auf eventuelle Schäden an elektrischen Bestandteilen überprüft werden.
- Nicht in explosionsgefährdeter oder entzündlicher Atmosphäre benutzen.
- Den Verdampfer nie von Kindern oder unbefähigten Personen benutzen lassen.
- Ausschließlich original Storz & Bickel Zubehör- und Ersatzteile verwenden.



Der Hersteller übernimmt für Schäden, die durch ungeeigneten, falschen oder unvernünftigen Gebrauch hervorgerufen worden sind, keinerlei Verantwortung.



Der Heizblock innerhalb der Füllkammerverschraubung und der Füllkammerzylinder bestehen aus Metall und erhitzen sich während des Betriebes. Diese auf keinen Fall im heißen Zustand berühren.

Verbrennungsgefahr!

3. ZWECKBESTIMMUNG

Der PLENTY Verdampfer dient zur Erzeugung von Düften bzw. Aromen aus den nachfolgend aufgeführten Kräutern und Pflanzenteilen. Durch Verdampfung mittels Heißluft werden die Düfte und Aromen gelöst und können direkt eingeatmet werden.

Das Gerät darf nur mit den empfohlenen, zu verdampfenden Mitteln benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann ein Gesundheitsrisiko darstellen.

Der PLENTY Verdampfer ist kein Medizinprodukt.

4. PFLANZENÜBERSICHT

Nachfolgend eine Übersicht der Pflanzen, welche für die Verdampfung im PLENTY Verdampfer geeignet sind.

Die Düfte und Aromen aus den hier aufgeführten Pflanzenmaterialien können verdampft werden.

Jeder andere Einsatz ist ungeeignet und potenziell gefährlich.

Pflanzenname	Botanischer Name	Verwendeter Pflanzenteil	Temperatur-einstellung
Eukalyptus	Eukalyptus globulus	die Blätter	1 / 130°C (266°F)
Hopfen	Humulus lupulus	die Zapfen	3 / 154°C (309°F)
Kamille	Matriarca chamomilla	die Blüten	6 / 190°C (374°F)
Lavendel	Lavandula angustifolia	die Blüten	1 / 130°C (266°F)
Zitronenmelisse	Melissa officinalis	die Blätter	2 / 142°C (288°F)
Salbei	Salvia officinalis	die Blätter	6 / 190°C (374°F)
Thymian	Thymus vulgaris	das Kraut	6 / 190°C (374°F)



ACHTUNG:

Bei gesundheitlichen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker. Es kann durchaus vorkommen, dass eine Pflanze allergische Reaktionen beim Anwender auslöst. In diesem Fall ist dringend davon abzuraten, diese Pflanze weiter anzuwenden.

Nur Pflanzenteile verwenden, die in dieser Liste aufgeführt sind und die nach den Richtlinien des Europäischen Arzneibuches (oder vergleichbar) unter anderem auf Echtheit, Reinheit und Krankheitserreger geprüft wurden. In

der Apotheke können solche Pflanzen bzw. Pflanzenteile erworben werden.

Die Beachtung der folgenden Hinweise ist wichtig, damit Sie den PLENTY Verdampfer mit dem von Ihnen verwendeten Pflanzenmaterial für Ihre persönlichen Bedürfnisse optimal einstellen können.

5. EINFLUSSFAKTOREN BEIM VERDAMPFEN

Die Menge der gelösten Aromen und Düfte wird durch folgende Faktoren beeinflusst:

1. **Qualität:** Der Anteil der im jeweiligen Pflanzenmaterial enthaltenen verdampfbaren Aromen und Düfte.
2. **Quantität:** Die Menge des in der Füllkammer durchströmten Verdampfungsgutes.
3. **Oberfläche:** Je feiner die Pflanzen zerkleinert sind, desto größer wird die Oberfläche von der sich die Aromen und Düfte beim Verdampfungsprozess lösen können.
4. **Temperatur:** Je höher die Temperatur, desto mehr Aromen und Düfte werden auf einmal gelöst.

Bitte beachten, dass eine Temperaturerhöhung immer letztes Mittel sein sollte, da das Pflanzenmaterial bei höheren Temperaturen stärker geröstet schmeckt.

Da sich die Inhaltsstoffe der Pflanzen auf schonende Weise lösen, lässt sich der Verdampfungsvorgang mit gleichem Füllkammerinhalt, abhängig von den vier oben genannten Faktoren, mehrmals wiederholen bis alle Aromen und Düfte vollständig gelöst sind.


Wenn sich bei Höchsttemperatur keine Dämpfe mehr bilden, ist das Verdampfungsgut vollständig verbraucht und muss durch frisches Material ersetzt werden. Aus geschmacklichen Gründen empfiehlt es sich, das Verdampfungsgut schon vorher zu ersetzen.

6. DER HEISSLUFTERZEUGER PLENTY

6.1. Auspacken

Der Karton enthält alle Bestandteile sowie die Gebrauchsanweisung, die zum weiteren Nachschlagen aufzubewahren ist.

Den Heißluftherzeuger und die Zubehörteile aus der Verpackung herausnehmen. Gleich nach dem Auspacken überprüfen, ob der Heißluftherzeuger, die Zubehörteile, das Netzkabel und der Netzstecker in Ordnung und vollzählig sind. Bei Schäden sofort den Verkäufer oder den Zusteller informieren.

 Die Verpackungselemente (Plastiksäcke, Schaumstoffe, Kartons, etc.) dürfen Kindern nicht zugänglich gemacht werden, da sie eine potenzielle Gefahr darstellen.

Der Umwelt zuliebe bitte keine Verpackungselemente in der Natur liegen lassen und diese ordnungsgemäß entsorgen.

Wir empfehlen, die Original-Verpackung für eventuellen späteren Gebrauch (Transport, Storz & Bickel Service Center etc.) aufzubewahren.

6.2. Netzanschluss


Vor dem Anschluss des Heißluftherzeugers ist sicherzustellen, dass die Angaben auf dem Typenschild des Gerätes mit den Daten des örtlichen Versorgungsnetzes übereinstimmen.

Die elektrische Anlage muss in allen Teilen den heutigen behördlichen Vorschriften entsprechen.


Die Erdung des Heißluftherzeugers ist Vorschrift. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung, wenn diese Unfallverhütungsmaßnahme nicht eingehalten wird.

Den Verdampfer im heißen Zustand nur auf einer festen Oberfläche, nicht auf weichem oder hitzeempfindlichem Untergrund ablegen.

Darauf achten, dass das Netzkabel nicht durch Knicke, Quetschungen oder Zug beschädigt werden kann.

 Ein nicht fachgerechter Anschluss kann zu Personen- und Sachschäden führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden kann.

6.3. Anwendung und Bedienung

 Der Verdampfer wurde zum Verdampfen von den in der Pflanzenübersicht aufgeführten Pflanzenmaterialien entwickelt. Jeder andere Einsatz ist ungeeignet und potenziell gefährlich.

Der Benutzer sollte für den Gebrauch und die Wartung immer den Anweisungen dieser Gebrauchsanweisung folgen und das Gerät nur sitzend anwenden. Bei Zweifel oder Störungen den Heißluftherzeuger sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen. Auf keinen Fall versuchen, den Schaden selbst zu beheben. Wenden Sie sich direkt an unser Service Center.

6. DER HEISSLUFTERZEUGER PLENTY

Das Gerät nach Gebrauch abkühlen lassen, bevor es weggepackt wird.

6.4. Aufbewahrung

Den Heißluftherzeuger an einem trockenen und vor Witterungseinflüssen geschützten Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern oder unbefähigten Personen lagern.

6.5. Nach Störungen

Das Netzkabel unverzüglich ziehen und dafür sorgen, dass niemand unbemerkt den Heißluftherzeuger wieder an das Stromnetz anschließen kann.

Vor jeglicher Wartungsarbeit ist das Gerät auszuschalten und der Netzstecker herauszuziehen.

Den Heißluftherzeuger in der Original-Verpackung oder sonst gut verpackt zur Reparatur an unser Service Center senden.

6.6. Mögliche Störungen

Bitte sicherstellen, dass der Strom nicht ausgefallen ist und dass die Sicherung (im Sicherungskasten) eingeschaltet bzw. nicht defekt ist.



Falls die vorgenannten Hinweise zu keinem Resultat führen, und bei allen anderen Störungen oder hier nicht aufgeführten Schwierigkeiten, bitte unverzüglich den Netzstecker ziehen und umgehend unser Service Center verständigen.



Den Heißluftherzeuger nicht öffnen! Ohne spezielles Werkzeug und spezifische Kenntnisse wird jeder Versuch das Gerät zu öffnen zur Beschädigung des Gerätes führen. Der Versuch führt zum Verlust der Gewährleistung.

Auf keinen Fall versuchen, den Schaden selbst zu beheben. Wenden Sie sich direkt an unser Service Center.

6.7. Entsorgung

Hat der Heißluftherzeuger nach der Gewährleistungsfrist einen irreparablen Schaden erlitten, bitte nicht einfach wegwerfen. Da er aus hochwertigen, vollständig recyclebaren Bauteilen besteht, soll er in den an Ihrem Wohnort üblichen Wertstoffkreislauf eingebracht oder an unser Service Center zur Entsorgung eingeschickt werden.

7. INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG



Das Gerät darf nicht unbeaufsichtigt betrieben werden. Den PLENTY Verdampfer nur auf einer hitzebeständigen, flachen, stabilen und festen Oberfläche ablegen; niemals auf weichem bzw. leicht brennbarem Untergrund. Prüfen, ob die Netzspannung mit der Angabe auf dem Gerät übereinstimmt. Netzkabel und Netzstecker müssen in einwandfreiem Zustand sein. Das Gerät darf nur an einer ordnungsgemäß installierten (geerdeten) Steckdose angeschlossen werden.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung, wenn diese Unfallverhütungsmaßnahme nicht eingehalten wird.

Zur vollständigen Trennung vom Netz bitte Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

7. INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG

7.1. Aufheizen



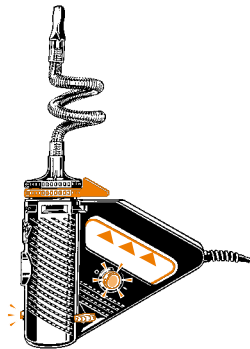
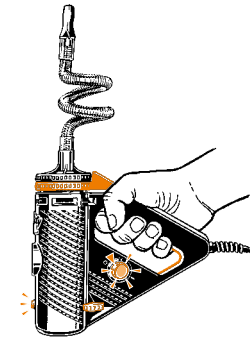
Das Gerät einschalten (es wird empfohlen, den Heißlüfterzeuger mit aufgeschraubter und befüllter Füllkammer mit Kühlspirale aufzuheizen). Dazu den orangefarbenen Netzschalter betätigen.

Der Netzschalter signalisiert durch Aufleuchten, dass die Heizung betriebsbereit ist. Wenn der Entsperrhebel bereits betätigt wurde, beginnt der Aufheizvorgang automatisch.

Andernfalls muss durch Betätigen des orangefarbenen Entsperrhebels der Aufheizvorgang gestartet werden.

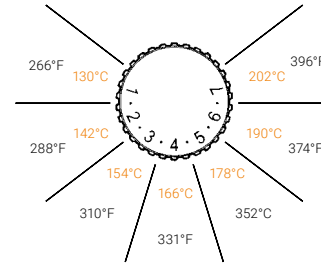
Das Aufleuchten der orangefarbenen Kontrolllampe signalisiert den Aufheizvorgang.

Die gewünschte Temperatur mit dem Temperatureinstellrad einstellen. Das Aufheizen des Heizblocks kann je nach eingestellter Temperatur bis zu 4 Minuten dauern.



Entsperrhebel drücken, um Aufheizvorgang zu aktivieren

7. INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG

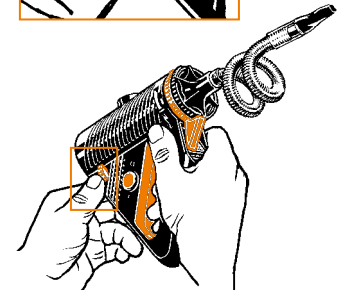
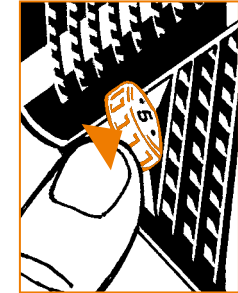


Verdampfungstemperatur-Skala

7.2. Temperatureinstellung

Die Verdampfungstemperatur schwankt bei den angegebenen Werten durch den Aufheiz- und Abkühlvorgang des Heizblocks.

Die gewünschte Temperatur am Einstellrad des Sicherheitstemperaturreglers wählen.



Temperatur wählen



Der Heißlüfterzeuger PLENTY ist mit einem Sicherheitstemperaturregler ausgerüstet.

Wenn nach einmaligem Betätigen des Entsperrhebels die eingestellte Temperatur erreicht ist, ist der Aufheizvorgang beendet und die Heizung schaltet ab.

7. INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG

Wird der PLENTY während der Benutzung in der Hand gehalten und der Entsperrhebel dadurch gedrückt, wird das eingestellte Temperaturniveau automatisch beibehalten.

Nach Absinken der Heizblocktemperatur erfolgt kein automatisches Aufheizen, sondern der Abkühlvorgang dauert an bis der orangefarbene Entsperrhebel erneut betätigt wird.

Sobald die orangefarbene Kontrolllampe erlischt, ist die eingestellte Temperatur erreicht und der Aufheizvorgang des Heizblocks ist beendet. Nach Erreichen der gewünschten, voreingestellten Temperatur kann mit der Verdampfung begonnen werden.

Die aktuelle Temperatur kann am Thermometer abgelesen werden.

Fällt die Temperatur während der Verdampfung ab, muss durch Betätigen des Entsperrhebels erneut aufgeheizt werden.

! Aus technischen Gründen kann die Temperatur in der Füllkammer während des Einatmens nicht erfasst werden. Das Thermometer erfasst die Temperatur am Heizblock. Durch entsprechende Thermometerkalibrierung wird die jeweilige Temperatur in der Füllkammer während des Einatmens angezeigt.

! Der Entsperrhebel darf nicht in der Entsperrposition, z. B. durch Festbinden oder Kleben, fixiert werden. Der Hersteller übernimmt für Schäden, die durch Ver-

änderungen am Gerät bzw. das Fixieren des Entsperrhebels hervorgerufen worden sind, keinerlei Verantwortung.

! Falls Sie den PLENTY nicht hinlegen, sondern lieber aufstellen wollen, brauchen Sie nur den beiliegenden Reinigungspinsel als Stütze verwenden und wie abgebildet mit dem Holzstiel in das Schraubenloch neben dem Gummifuß zu schieben.



PLENTY Heißluftzeuger aufstellen

8. BEFÜLLEN DER FÜLLKAMMER

Den Füllkammerdeckel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Füllkammer abnehmen.



Füllkammerdeckel mit Kühlspirale abnehmen

Füllkammerdeckel mit Kühlspirale und Mundstück von der Füllkammer abnehmen.

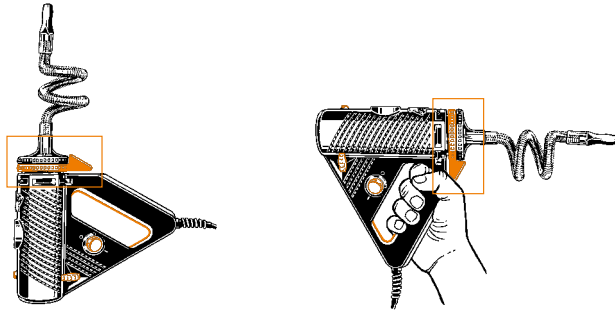
Die Füllkammer immer vollständig mit zerkleinertem Pflanzenmaterial befüllen.



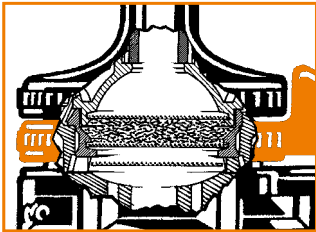
Füllkammer immer vollständig bis zum oberen Rand befüllen

! Die Füllkammer immer vollständig bis zum oberen Rand befüllen. Dies verhindert, dass bei nicht senkrechter Haltung des Heißluftzeugers das Verdampfungsgut verrutscht und dadurch eine effiziente Verdampfung nicht mehr möglich ist, da die Heißluft dann am Verdampfungsgut vorbei streichen kann.

8. BEFÜLLEN DER FÜLLKAMMER

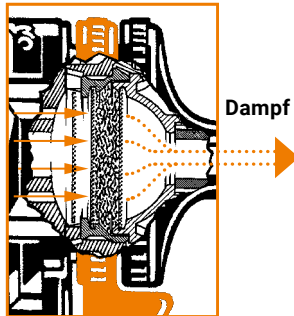


richtig befüllt



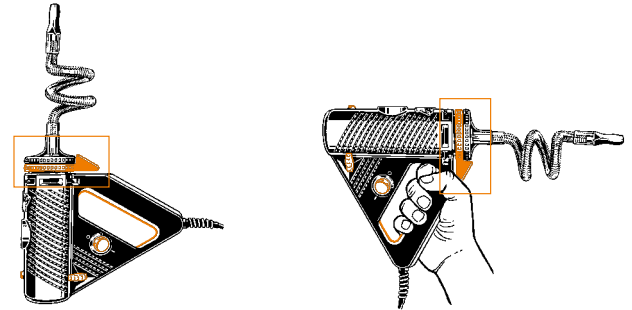
Füllkammer vollständig befüllt

Die Füllkammer muss immer vollständig befüllt sein, damit unabhängig von der Lage des Heißlüfterzeugers das Verdampfungsgut nicht verrutschen kann.

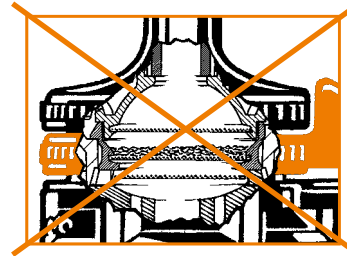


Verdampfungsgut wird gleichmäßig durchströmt

8. BEFÜLLEN DER FÜLLKAMMER

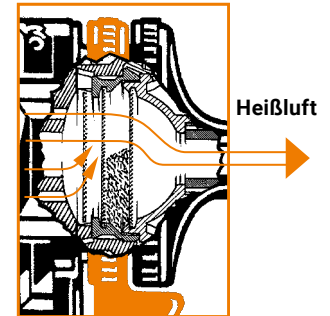


falsch befüllt



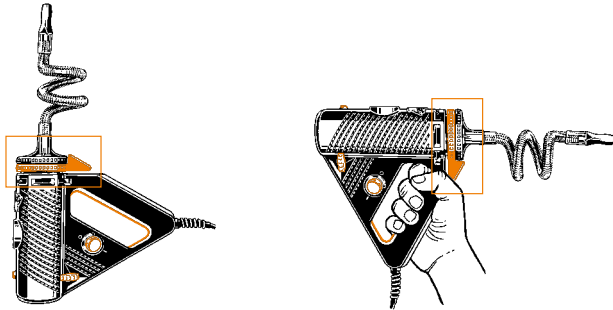
Füllkammer nur halb befüllt

Wird die Füllkammer nur teilweise befüllt, kann das Verdampfungsgut verrutschen, so dass die Heißluft am Verdampfungsgut vorbeiströmt und daher keine Verdampfung stattfinden kann.

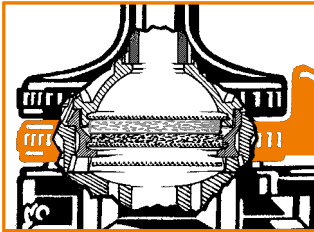


Nur Heißluft, kein Dampf

8. BEFÜLLEN DER FÜLLKAMMER

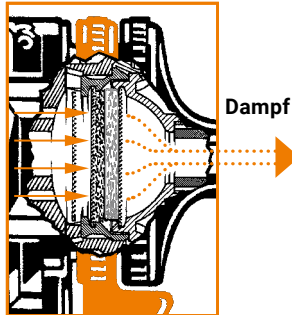


richtig befüllt



Füllkammer halb befüllt mit darüber liegendem Tropfenkissen

Wenn die Füllkammer nicht vollständig befüllt werden soll wird empfohlen, das mitgelieferte Tropfenkissen über die Kräuter zu legen und dann den Füllkammerdeckel mit Kühlschleife auf die Füllkammer aufzuschrauben.




Verdampfungsgut wird gleichmäßig durchströmt

8. BEFÜLLEN DER FÜLLKAMMER


Dadurch wird auch bei geringer Befüllung ein Verrutschen des Verdampfungsgutes verhindert und eine effiziente Verdampfung ermöglicht.

Anschließend den Füllkammerdeckel mit Kühlschleife wieder auf die Füllkammer aufschrauben.

 Achten Sie darauf, den schwarzen Füllkammerdeckel nicht direkt auf den Heizblock zu schrauben.

Ausschließlich die orangefarbene Füllkammer ist dafür vorgesehen, auf den Heizblock geschraubt zu werden.

Bei Nichtbeachtung kann sich der Füllkammerdeckel verformen.

 Bitte darauf achten, dass die Siebe nicht mit Pflanzenmaterial verunreinigt sind. Um eine optimale Funktion zu gewährleisten empfiehlt es sich, die Siebe mit dem beiliegenden Reinigungspinsel nach jeder Verdampfung zu reinigen.

9. ANWENDUNG

Die Füllkammer mit Kühlspirale und Mundstück auf den Heißluftzerzeuger aufschrauben und aufheizen. Dadurch wird erreicht, dass sowohl die Füllkammer als auch das Verdampfungsgut vorgewärmt sind und nach dem abgeschlossenen Aufheizvorgang möglichst zügig mit der Verdampfung begonnen werden kann.

! Wenn nach dem Aufheizen der Entsperrhebel nicht betätigt wird bzw. gedrückt bleibt, kühlt der Heißluftzerzeuger nach dem Erreichen der eingestellten Temperatur wieder ab.

Verbrennungsgefahr!

! Keine Füllkammerteile (außer an den vorgesehenen Noppen bzw. dem Halteflügel) berühren, solange diese nach der Anwendung mit dem PLENTY Verdampfer noch nicht abgekühlt sind.

Wenn der Heißluftzerzeuger die eingestellte Temperatur erreicht hat, (orangefarbene Kontrolllampe erlischt, oder Thermometer zeigt die gewünschte Temperatur an) kann mit dem Einatmen begonnen werden.



PLENTY Heißluftzerzeuger aufheizen

9. ANWENDUNG

Zur Anwendung das Mundstück zwischen die Lippen nehmen und gleichmäßig langsam einige Sekunden einatmen.

Bezüglich der Dampfentwicklung ist folgendes zu beachten: Je intensiver der Dampf, desto mehr wird der Geschmack beeinträchtigt.

! Bei einer sehr hohen Intensität (Dichte) der Dämpfe kann die Konzentration der Aromen und Düfte zu einer Reizung der Atemwege führen.

In diesem Fall soll die Temperatur gesenkt und damit die Intensität der Dämpfe verringert werden.

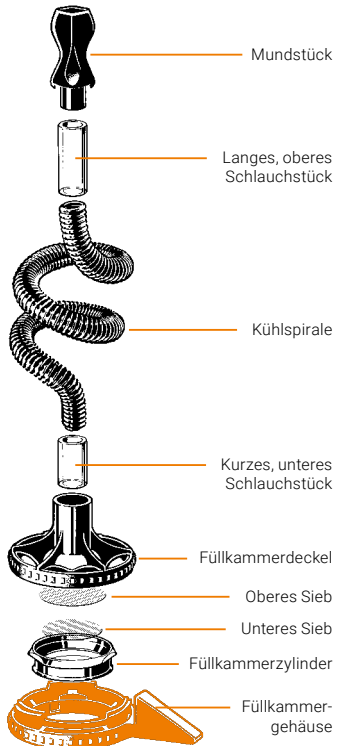
Der PLENTY Verdampfer ist für die Anwendung im Sitzen vorgesehen.

! Das Gerät darf nicht benutzt werden, wenn der Anwender an Atemwegen oder Lunge erkrankt ist. Die Dämpfe können je nach Dichte Atemwege und Lunge reizen, was zu Husten führen kann.

! Nur halb so viel einatmen wie Sie eigentlich könnten. Die Luft einige Sekunden anhalten und dann langsam wieder ausatmen. Es ist ratsam, sich ganz bewusst auf den Atemvorgang zu konzentrieren.

Nach der Verdampfung den PLENTY Heißluftzerzeuger ausschalten, den Netzstecker ziehen und abkühlen lassen bevor das Gerät weggepackt wird.

10.1. Zerlegen und Zusammenbau der PLENTY Verdampfungs-einheit



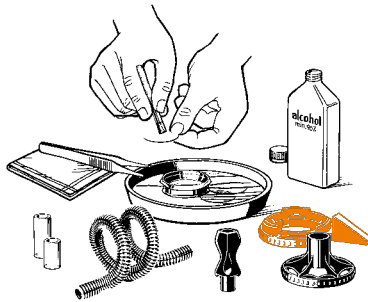
PLENTY Verdampfungs-einheit

Bitte vor dem Zerlegen die Verdampfungs-einheit abkühlen lassen.

Die Teile der Füllkammer einschließlich Kühlspirale und Mundstück müssen regelmäßig gründlich gereinigt werden, um eine einwandfreie Funktion und einen sauberen Geschmack zu gewährleisten.

Eine Reinigung dieser Teile ist auch aus hygienischen Gründen erforderlich, wenn das Gerät von anderen Personen benutzt werden soll.

Für die manuelle Reinigung kann Spiritus (Ethylalkohol) mit Papier- oder Baumwolltüchern, oder warmes Wasser mit Geschirrspülmittel verwendet werden.



Manuelle Reinigung mit Alkohol (min. 90%) oder Spülmittel. Die Kühlspirale kann auch nachgekauft werden.

Die Verdampfungs-einheit lässt sich für Reinigungszwecke in wenigen Sekunden zerlegen und wieder zusammenbauen. Mundstück, Füllkammer- und Deckelteile können auch in der Geschirrspülmaschine gereinigt werden.

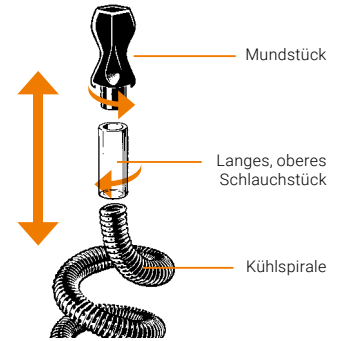
Die Siebe, Mundstück und die Schlauchstücke sind dafür jedoch zu klein und könnten verloren gehen.

! Kunststoffteile nicht länger als eine Stunde in Alkohol oder Spiritus einlegen. Länger andauernder Kontakt mit Alkohol oder Spiritus kann zu Farbveränderungen bzw. Versprödung der Kunststoffteile führen.

Prüfen Sie alle Einzelteile nach der Reinigung auf beschädigte Oberflächen, Rissbildung, Erweichung oder Verhärtung, Verschmutzungen, Verfärbungen und sondern Sie beschädigte Einzelteile aus.

10.2. Zerlegen des Mundstücks

1. Das Mundstück mitsamt Schlauchstück mit einer leichten Drehbewegung von der Kühlspirale abziehen.
2. Das Schlauchstück mit einer leichten Drehbewegung vom Mundstück abziehen.

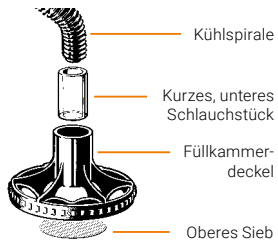


Mundstück von Kühlspirale abziehen

Der Zusammenbau der Teile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Vor dem Zusammenbau alle Teile gut trocknen lassen.

10.3. Zerlegen des Füllkammerdeckels

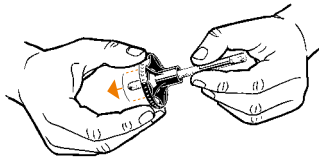


Die Kühlspirale mit einer leichten Drehbewegung aus dem Füllkammerdeckel herausziehen und anschließend das Schlauchstück von der Kühlspirale abziehen.



Kühlspirale aus dem Füllkammerdeckel herausziehen

Das obere Sieb z.B. mit Hilfe des Stiels des beiliegenden Reinigungspinsels von oben nach unten aus dem Füllkammerdeckel herausdrücken.



Oberes Sieb mit Hilfe des Reinigungspinsels herausdrücken

Der Zusammenbau der Teile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Das obere Sieb muss sorgfältig in die dafür vorgesehene Nut eingesetzt werden. Bei Nichtbeachtung können Pflanzenpartikel in die Kühlspirale gelangen, diese verstopfen oder eingatmet werden.

10.3.1. Reinigung der Kühlspirale

Die Kühlspirale in ein Glas geben, mit Spiritus (Ethylalkohol) vollständig bedecken, das Glas abdecken und über Nacht einwirken lassen. Diesen Vorgang solange wiederholen bis die Kühlspirale innen sauber ist. Anschließend sorgfältig mit Wasser durchspülen.

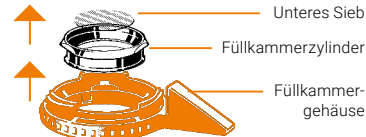


Vorsicht! Spiritus ist brennbar und leicht entzündlich.

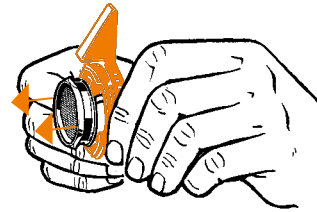


Neue Kühlspiralen können im Set unter www.storz-bickel.com bestellt werden.

10.4. Zerlegen der Füllkammer



Den Füllkammerzylinder nach oben aus dem Füllkammergehäuse herausdrücken.



Füllkammerzylinder herausdrücken

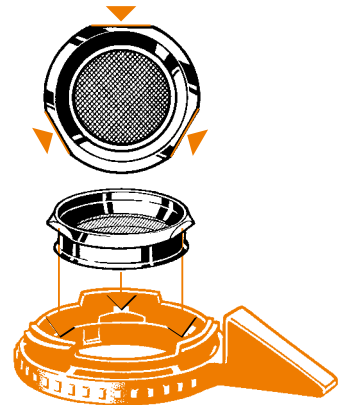
Das untere Sieb nach oben aus dem Füllkammerzylinder herausdrücken.



Unteres Sieb herausdrücken

10.5. Zusammenbau der Füllkammer

Den Füllkammerzylinder von oben in das Füllkammergehäuse einlegen und so drehen, dass sich die abgeflachten Positionierflächen in der dafür vorgesehenen Lage im Füllkammergehäuse befinden. Den Füllkammerzylinder hineindrücken bis er in das Füllkammergehäuse einrastet. Achten Sie auf die richtige Lage der Positionierflächen, wie in der Detailzeichnung abgebildet.



Füllkammerzylinder, Füllkammergehäuse, Positionierflächen

Das Sieb von oben in die Füllkammer einsetzen.

Füllkammerdeckel mit Kühlspirale und Mundstück auf Füllkammer aufschrauben.

11.1. Füllkammerreduzierer

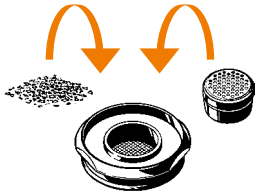


Zur Verdampfung von kleineren Mengen von Pflanzenmaterial eignet sich der als Zubehör erhältliche Füllkammerreduzierer nebst Dosierkapsel; bei Verdampfung von kleineren Mengen von Aromaölen ist zusätzlich das kleine Tropfenkissen zu verwenden.

Der Füllkammerreduzierer wird anstelle des Füllkammerzylinders eingesetzt (siehe Kapitel 10.4. „Zerlegen der Füllkammer“ und 10.5. „Zusammenbau der Füllkammer“, Seite 29).

Befüllen des Füllkammerreduzierers mit zerkleinertem Pflanzenmaterial

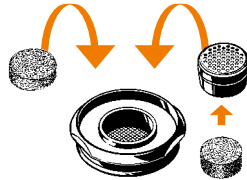
Der Füllkammerreduzierer kann direkt mit zerkleinertem Pflanzenmaterial befüllt werden. Es können auch mit zerkleinertem Pflanzenmaterial befüllte Dosierkapseln in den Füllkammerreduzierer eingesetzt werden.



Füllkammerreduzierer direkt mit zerkleinertem Pflanzenmaterial oder mit einer befüllten Dosierkapsel befüllen

Befüllen des Füllkammerreduzierers mit Aromaölen

In den Füllkammerreduzierer ist entweder das kleine Tropfenkissen (Maße 15 x 5 mm) direkt einzulegen oder eine mit einem Tropfenkissen (Maße 13 x 6 mm) bestückte Dosierkapsel.

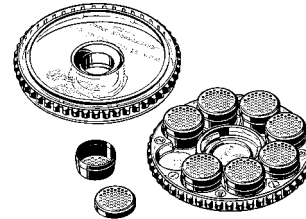


In den Füllkammerreduzierer entweder kleines Tropfenkissen direkt einlegen oder eine mit einem Tropfenkissen bestückte Dosierkapsel



Bitte darauf achten, dass das Tropfenkissen nicht überbe­füllt wird. Es kann bis zu fünf Tropfen aufnehmen.

11.2. Dosierkapseln und Magazin



Dosierkapseln mit Magazin

Mit den als Zubehör erhältlichen Dosierkapseln kann man auf Vorrat zerkleinertes Pflanzenmaterial oder bei Verwendung des Tropfenkissens Aromaöle abfüllen und im Magazin bis zur Verwendung aufbewahren. Dies erleichtert die Handhabung.

Befüllen des Füllkammerreduzierers mit zerkleinertem Pflanzenmaterial

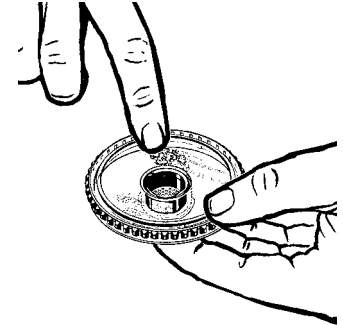
Das Pflanzenmaterial muss zunächst mit der beiliegenden Kräutermühle zerkleinert werden.

In die Dosierkapseln kann man auf Vorrat zerkleinertes Pflanzenmaterial abfüllen und im Magazin bis zur Verwendung aufbewahren.



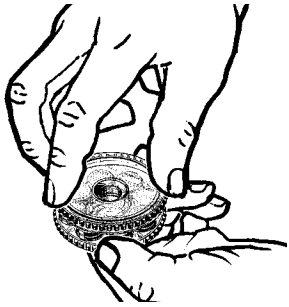
Dosierkapsel mit abgenommenem Deckel

Das Pflanzenmaterial zerkleinern und mit Hilfe des Magazindeckels (Trichter) die Dosierkapsel befüllen.



Dosierkapsel beim Befüllen mit Magazindeckel (Trichter)

Den Deckel der Dosierkapsel aufsetzen. Den Füllvorgang so oft wiederholen bis die gewünschte Anzahl Dosierkapseln befüllt ist und anschließend in das Magazin einsetzen. Das Magazin kann bis zu acht Dosierkapseln aufnehmen.



Aufsetzen des Magazindeckels

Anschließend den Deckel des Magazins aufsetzen und durch eine Drehung des Deckels im Uhrzeigersinn schließen.

Befüllen der Dosierkapseln mit Aromaölen

In die als Zubehör erhältlichen Dosierkapseln mit eingelegtem Tropfenkissen kann man auf Vorrat Aromaöle abfüllen und im Magazin bis zur Verwendung aufbewahren.

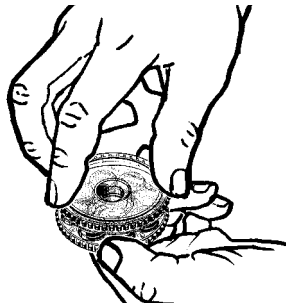


Dosierkapsel mit eingelegtem Tropfenkissen und abgenommenem Deckel



Bitte darauf achten, dass das Tropfenkissen nicht überbefüllt wird. Es kann bis zu fünf Tropfen aufnehmen.

Den Deckel der Dosierkapsel aufsetzen. Den Füllvorgang so oft wiederholen bis die gewünschte Anzahl Dosierkapseln befüllt ist und anschließend in das Magazin einsetzen. Das Magazin kann bis zu acht Dosierkapseln aufnehmen.



Aufsetzen des Magazindeckels

Anschließend den Deckel des Magazins aufsetzen und durch eine Drehung des Deckels im Uhrzeigersinn schließen.

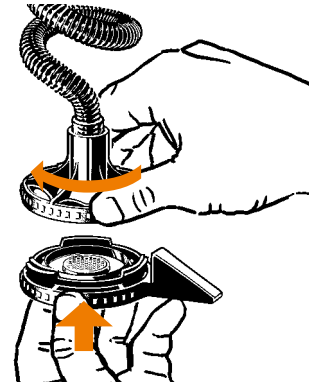
Einsetzen der Dosierkapseln

Zunächst ist der ebenfalls als Zubehör erhältliche Füllkammerreduzierer anstelle des Füllkammerzylinders einzusetzen (siehe Kapitel 10.4. „Zerlegen der Füllkammer“ und 10.5. „Zusammenbau der Füllkammer“, Seite 29), danach die Dosierkapsel in den Füllkammerreduzierer einsetzen.



Die in den Füllkammerreduzierer eingesetzte Dosierkapsel

Anschließend den Füllkammerdeckel wieder aufschrauben.



Füllkammerdeckel aufschrauben

Der Füllkammerreduzierer kann auch direkt befüllt werden (ohne Dosierkapsel), siehe Kapitel 11.1. „Füllkammerreduzierer“, Seite 30.

12. TECHNISCHE DATEN

Spannung:

220 - 240 V / 50 - 60 Hz
oder 100-120 V / 50 - 60 Hz

Die Spannungsangabe befindet sich auf dem Typenschild des PLENTY Heißlüfterzeugers.

Leistungsaufnahme PLENTY: 110 W

Verdampfungstemperatur:

Wahlbereich zwischen
ca. 130°C bis 202°C / 266°F bis 396°F

Größe: 20,0 x 15,5 x 6,0 cm

Gewicht: ca. 0,7 kg

Gerät der Schutzklasse I

Zur vollständigen Trennung vom Netz bitte Netzstecker ziehen.

Technische Änderungen vorbehalten.

Patente und Geschmacksmuster:

www.storz-bickel.com/patents

Hersteller:

Storz & Bickel GmbH & Co. KG
In Grubenäcker 5-9
78532 Tuttlingen, Deutschland

13. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Geräte erfüllen die Anforderungen folgender EG Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG

14. GEWÄHRLESTUNG, HAFTUNG

14.1. Gewährleistung

Die Storz & Bickel GmbH & Co. KG sowie die Storz & Bickel America Inc. als Verkäufer gewährleisten dem Kunden die Mangelfreiheit des Produktes gemäß den Vorgaben des deutschen Rechtes nach Maßgabe unserer Allgemeinen Lieferbedingungen (AGB), welche dem Kaufvertrag zugrunde liegen. Zusätzlich gewährleisten wir für unser Produkt PLENTY die Mangelfreiheit für einen Zeitraum von drei Jahren. Eine Gewährleistungspflicht von Storz & Bickel besteht selbstverständlich nur dann, wenn der Kunde die Produkte direkt über uns bezogen hat. Bei einem Bezug über Dritte kommen allenfalls Gewährleistungsansprüche gegenüber diesem Dritten in Betracht, zu dessen Inhalt Storz & Bickel keine Aussage treffen kann.

Klarstellend weisen wir an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass die Gewährleistung lediglich die Behebung solcher anfänglicher Mängel umfasst, die trotz einer sachgemäßen Handhabung des Produktes unter Beachtung dieser Gebrauchsanweisung und weiterer Anwenderinformationen vorhanden sind. Normale Abnutzung oder üblicher Verschleiß der Produkte stellen keinen gewährleistungsrechtlich relevanten Mangel dar. Sofern der Kunde im Rahmen der Instandhaltung oder Instandsetzung des Produktes Fremdservice in Anspruch nimmt oder

Fremdprodukte benutzt, besteht eine Gewährleistungspflicht von Storz & Bickel nur fort, wenn der Kunde nachweisen kann, dass der Mangel nicht auf die Nutzung des Fremdservices oder Fremdproduktes zurückzuführen ist.

Storz & Bickel entscheidet im eigenen Ermessen darüber, ob die Behebung eines gewährleistungsrechtlich relevanten Mangels durch Reparatur oder Lieferung eines neuen Produktes erfolgt.

Die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ist zu richten an die Storz & Bickel GmbH, In Grubenäcker 5-9, 78532 Tuttlingen, Deutschland, sowie für US-amerikanische und kanadische Kunden an Storz & Bickel America Inc., 1078 60th Street, Suite A, Oakland, CA 94608. Bitte übersenden Sie uns die mangelhafte Ware unzerlegt und vollständig mit Rechnung in einer Umverpackung, die Schäden auf dem Transportweg ausschließt.

Zur Vermeidung von Missverständnissen weisen wir darauf hin, dass alle Angaben zu unseren Produkten in dieser Gebrauchsanweisung und an anderer Stelle keine garantierte Beschaffenheit bzw. Haltbarkeit darstellen, sofern nicht ausdrücklich auf das Bestehen einer diesbezüglichen Garantie hingewiesen wird.

14.2. Haftung

Storz & Bickel haftet für durch unsere Produkte verursachte Schäden gegenüber dem Kunden gemäß den Vorschriften des deutschen Rechtes nach Maßgabe unserer AGB. Eine Haftung besteht demnach nur für grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden, es sei denn, es handelt sich um Schäden an Leben, Körper und Gesundheit oder die Verletzung betrifft eine wesentlichen Vertragspflicht. In diesen Fällen haften wir dem Kunden gegenüber auch für einfache Fahrlässigkeit.

14.3. Urheberrechtlich Bestimmungen

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Storz & Bickel weder ganz noch teilweise im Sinne der §§ 15 ff. UrhG verwertet werden.



www.storz-bickel.com

STORZ & BICKEL GMBH & CO. KG

In Grubenäcker 5-9 · 78532 Tuttlingen/Germany

